

Joerg Burger

Exploration

A 2003
Digi-Beta, Farbe
20 Minuten

Konzept und Realisation
Joerg Burger
Kamera Joerg Burger,
Johannes Hammel

Verleih Navigator Film

Uraufführung
DIAGONALE 2003

www.navigatorfilm.at



Ein Interview findet statt, vor kahlen Wänden. Zwei Frauen sprechen miteinander: Eine stellt die Fragen, die andere antwortet. Ein psychischer Defekt wird dabei hörbar, die Befragte beginnt zu stocken, zu stammeln, scheint von einem emotionalen Grenz-zustand schutzlos in den näch-sten zu kippen.

Exploration versucht einerseits, eine Reihe klassischer Depressi-onssymptome gewissermaßen selbst klinisch durchzuspielen, Situationen herzustellen, die erahnen lassen, wie die Krankheit Weltangst in den von ihr Betroffen-en wütet. Andererseits und dar-über hinaus geht es in diesem Film aber auch, ganz offen, um die Grenzen zwischen Dokument und Fiktion, zwischen Authentizität und Schauspiel: um die definitive Unmöglichkeit (nicht

nur des Kinos), die „Wahrheit“ von der Lüge zu trennen. Der Schatten des Zweifels bleibt, weit über die „erklärende“ Coda dieser Untersuchung hinaus. (Stefan Grisseemann)

Joerg Burger

Geboren 1961 in Wien. Frei-schaffender Künstler und Kamera-mann. Zahlreiche Ausstellungs-beteiligungen im In- und Ausland. Filme (Auswahl): *Josef Wais* (1989), *Rudolf Schwarzkogler* (1992), *Wolfgang Paalen* (1993), *Dear Fritz* (1995, gem. mit And-reas Weber), *Mouscouw* (2001).

Schubertkino 2
Mi, 26. März, 18.30 Uhr

Schubertkino 2
Sa, 29. März, 16.00 Uhr